

Kinder lernen, sich zu wehren

Oelsnitzer Mittelschule ist „Aktiv gegen Gewalt“ – Verein schult mit Rollenspielen

VON ECKHARD SOMMER

Oelsnitz. „Den Umgang mit Menschen müssen wir ebenso lernen wie das Einmaleins“ und „Sei weder Opfer noch Gefahr“ wenn das zwei Erkenntnisse sind, die die Schüler von zwei sechsten Klassen an der Mittelschule Oelsnitz gestern vom Projekttag „Aktiv gegen Gewalt“ mit nach Hause genommen haben, dann war das Anliegen erfüllt. Organisiert wurde dies vom Verein Aktivität und Prävention (VAP) aus Aue.

Welche Bedeutung und Notwendigkeit Prävention gegen Gewalt haben, verdeutlicht die Tatsache, dass sie durch das Jugendamt des Vogt-

landkreises unterstützt wird, denn die Problematik ist nicht aus der Luft gegriffen. Projektleiter Torsten Badstübner drückt es so aus: „Kinder müssen heutzutage zunehmend selbstständiger arbeiten und miteinander interagieren, denn viele Eltern sind lange auf Arbeit. Diese Interaktion zwischen Menschen, dieses friedliche und konstruktive Lernen, wie man miteinander umgeht, ist aber ein wichtiger Aspekt im Erwachsenwerden. Das lässt sich später nicht mehr nachholen.“

Gewalt und Aggressionen unter Schülern finden ihren Ausdruck zwar letztlich, aber nicht allein darin, wenn die Fäuste sprechen. Denn auch Mobbing, Stören des Un-

terrichts, verbale Missachtung auf Grund von Äußerlichkeiten oder Körperlichkeiten des Mitschülers signalisieren eine gestörte Interaktion und Kommunikation.

Bei dem Projekt an der Mittelschule Oelsnitz versetzten sich die Sechsklässler mittels verschiedener Rollenspiele in die Situation, wie es ist und sich anfühlt, ein Opfer von Gewalt zu sein oder als Täter zu agieren. Erstaunlich die gewonnene Erkenntnis: Es ist schmerzhaft, dass eine Lösung von Konflikten ohne Gewalt möglich und notwendig ist, weil sich nur darin Stärke ausdrückt an einem Tag lässt sich das wohl nicht lernen. Aber er war ein Anfang.



Oelsnitzer Mittelschüler nahmen gestern an einem Projekt teil, in dessen Mittelpunkt die Prävention von Gewalt steht. Dazu gehörten Opfer-Täter-Rollenspiele. Im Bild rechts Projektleiter Torsten Badstübner. –FOTO: ECKHARD SOMMER